

Prof. Dr. Alfred Toth

Nicht-thematische und thematische Systeme im Rahmen der Objektsemantik

1. Die Objektsemantik beruht auf einer Annahme, die angesichts der abendländischen Erkenntnistheorie geradezu absurd erscheint: auf der sogar beweisbaren Tatsache, daß nicht nur Zeichen, sondern auch Objekte referieren können. Referenz ist somit eine Eigenschaft, die sowohl über die Semiotik als auch über die Ontik distribuiert ist (vgl. Toth 2013, 2014, 2015). In Toth (2019) hatten wir eine ontische Matrix der beiden Parameter der Objektsemantik konstruiert. Sie enthält die 6 Möglichkeiten der Kombination nicht-thematischer und thematischer Systeme mit 0-, 1- und 2-seitiger Objektabhängigkeit.

2. Im folgenden wollen wir noch eine Art von auto-ontischer Subkategorisierung nicht-thematischer und thematischer Systeme dazu nachtragen, nämlich die folgenden 4 Möglichkeiten

-them \subset -them +them \subset -them
-them \subset +them +them \subset +them

2.1. -them \subset -them



Rue Legendre, Paris

2.2. -them \subset +them

Kein ontisches Modell liegt mir für diese Kombination vor. Es könnte sich etwa um das dethematisierte Restaurant eines Hotels mit Restaurant handeln.

2.3. +them \subset -them



Rue de la Roquette, Paris

2.4. +them \subset +them



Rue des Dames, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objektheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

Toth, Alfred, Subkategorisierung von Systemsemantik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

Toth, Alfred, Thematisierung und Objektabhängigkeit als Parameter der Objektsemantik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2019

2.2.2019